Die Initiative Corporate Social Responsibility Austria

Erfolgreich wirtschaften. Verantwortungsvoll handeln

Verantwortungsvolle Unternehmensführung ist auch in Österreich ein Thema. Vor anderthalb Jahren hat die österreichische Industriellenvereinigung eine Initiative zur Förderung verantwortungsvoller Unternehmensführung gestartet. Nach einem breiten Stakeholderdialog hat sie jetzt das Leitbild vorgestellt.

Ausgangspunkt allen Handelns der Europäischen Union ist das gemeinsame Ziel, die EU im Rahmen der Lissabon-Strategie bis 2010 zum „wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt zu machen – einem Wirtschaftsraum, der fähig ist, ein dauerhaftes Wirtschaftswachstum mit mehr und besseren Arbeitsplätzen und einem größeren sozialen Zusammenhalt zu erzielen“. Die Industriellenvereinigung sieht in einer verstärkten gesellschaftlichen Unternehmensverantwortung, Corporate Social Responsibility (CSR), einen Beitrag zu Erreichung dieses unverrückbaren Ziels.

► Lissabon-Strategie als Ausgangspunkt

Klar ist, dass gesellschaftliche Unternehmensverantwortung nicht der richtige Rahmen ist, um mit Regeln, Vorgaben oder sonstigen Harmonisierungen dem Ziel der Lissabon-Strategie näher zu kommen. Dies entspricht auch der Meinung der Europäischen Kommission: „CSR

ist ein Konzept, das den Unternehmen als Grundlage dient, auf freiwilliger Basis soziale und Umweltbelange in ihre Tätigkeit und in die Wechselbeziehung mit den Stakeholdern zu integrieren“.

Ausgehend von diesen Entwicklungen auf europäischer Ebene hat die Industriellenvereinigung im Herbst 2002 die Initiative CSR Austria gestartet. Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit sowie der Wirtschaftskammer Österreich werden insbesondere drei Ziele verfolgt:

- Existierende Modelle von Corporate Social Responsibility auf ihre Praktikabilität zu analysieren und österreichischen Unternehmen zugänglich machen. Dies wird ihnen eine aktive Rolle im Dialog mit Gesellschaft und Stakeholdern ermöglichen.
- Die Entwicklung eines CSR-Leitbilds, das einen Unique Selling Point für Österreichs Unternehmen darstellt. Das Leitbild soll signalisieren, dass gesellschaftlich verantwortliches Handeln von Unter-

nehmen einen Wettbewerbsvorteil bedeutet, gerade in einer Zeit, in der die Sensibilität der Wirtschaft gegenüber hoch ist.

- CSR und die entsprechenden Leistungen österreichischer Unternehmen breiten Teilen der Öffentlichkeit näher zu bringen und dazu beizutragen, das Vertrauen in die Unternehmen zu stärken.

► Das CSR Austria Leitbild

Die Initiative CSR Austria hat in einem umfangreichen Dialog mit Nichtregierungsorganisationen, Unternehmen, Wissenschaft und internationalen Organisationen das Leitbild „Erfolgreich wirtschaften. Verantwortungsvoll handeln“ entwickelt. Es umfasst 16 Grundprinzipien, die den Unternehmen als Orientierung dienen sollen (siehe Kasten). Die Kernaussage dieses Leitbilds lautet: Unternehmen mit Verantwortung sind wirtschaftlich erfolgreich, eingebunden in die Gesellschaft und verantwortlich für Umwelt und Zukunft. Gemeinsam mit unterschiedlichen Partnern plant die Initiative CSR Austria verschiedene Projekte:

- In diesem Jahr wird erstmals der CSR-Preis TRIGOS verliehen (1).
- Die Austrian Business Academy for Sustainable Development (ASD) wird Qualifizierungsmaßnahmen sowie Nachhaltigkeits- und CSR-How an bieten.
- Das Magazin CorporAID soll den Gedanken der globalen Armutsbekämpfung in die Unternehmenswelt tragen.
- Bei der Aktion Brückenschlag können Führungskräften aus Wirtschaftsunternehmen und sozialen Einrichtungen für begrenzte Zeit die Rollen tauschen.

Wir verstehen CSR als umfassendes Managementkonzept der Wirtschaft zur Implementierung einer nachhaltigen Entwicklung sowie als ein Konzept für den Dialog im Dreieck Wirtschaft-Politik-Gesellschaft.

Anmerkung

(1) Nähere Informationen unter: www.trigos.at, www.csr-austria.at

Die 16 Grundprinzipien der CSR Initiative Austria

Gesellschaftliche Verantwortung bedeutet...

... erfolgreich wirtschaften:

verlässlich und vertrauenswürdig sein
langfristig und wertorientiert entscheiden
für fairen Wettbewerb sorgen
Vorbildwirkung entfalten

... andere einbeziehen:

die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Partner sehen
die gesellschaftliche Integration fördern
die Anliegen von Interessensgruppen berücksichtigen
die Situation in anderen Ländern verbessern helfen

... an Umwelt und Zukunft denken:

das Vorsorgeprinzip beachten
ökologische Herausforderungen ökonomisch lösen
die Interessen der Verbraucher berücksichtigen
die nachhaltige Entwicklung global und regional fördern

... engagiert umsetzen:

gefasste Grundsätze ernst nehmen
durch Informationspolitik für Transparenz sorgen
in Partnerschaftsmodellen zusammenarbeiten
zielführende Maßnahmen weiter entwickeln

Der Autor

Wilhelm Autischer ist Geschäftsführer des Austrian Business Council for Sustainable Development (ABCSD) und leitet die Initiative CSR Austria.
Kontakt: ABCSD, Schwarzenbergplatz 4, 1030 Wien. Tel. 0043-1-711352395, Fax 0043-1-711352920; E-Mail: w.autischer@iv-net.at

(c) 2010 Authors; licensee IÖW and oekom verlag. This is an article distributed under the terms of the Creative Commons Attribution Non-Commercial No Derivates License (<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/>), which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original work is properly cited.